

## Systemaffinität von Objekten

1. Daß bestimmte Objekte systemaffin sind, d.h. einerseits nicht sowohl im System selbst als auch in seiner Umgebung sowie andererseits nicht in allen Teilsystemen eines hierarchisch-eingeschachtelten Systems auftreten, dürfte bekannt sein. Z.B. wird man in Treppenhäusern platzierte Waschmaschinen ebenso de-plaziert finden wie eine Gartensitzbank in einem Zimmer. Bekannte Sonderfälle sind z.B. direkt in Wohnungen führende Lifte (jedoch keine Treppenhäuser) oder Lavabos in Schlaf- oder Arbeitszimmern, früher sogar in Treppenhäusern. Systemisch relevant werden solche Deplazierungen jedoch erst bei sog. gefangenen Räumen, wodurch die Deplazierung eines Objektes durch weitere Einbettung innerhalb einer Einbettungsstufe quasi legitimiert wird. Wie üblich (vgl. Toth 2012a-c), gehen wir vom folgenden Modell aus:

U		S <sub>1</sub>	S <sub>2</sub>	S <sub>3</sub>	S <sub>4</sub>	...	S <sub>5</sub>	...
Garten o.ä.		Haus	Treppenh.	Wohnung	Zimmer	...	Kasten o.ä.	...
0		1←	1 <sub>-1</sub> ←	1 <sub>-2</sub> ←	1 <sub>-3</sub> ←	...	...	...
0		1	1 <sub>-1</sub>	1 <sub>-2</sub>	1 <sub>-3</sub>	...	1 <sub>-3</sub>	...
0		1→	1 <sub>-1</sub> →	1 <sub>-2</sub> →	1 <sub>-3</sub> →	...	...	...

## 2. Definitionen der Systemaffinität von Objekten

### 2.1. Monosystemische Affinität

Im folgenden sei  $S \in [U, S_n]$  mit  $n = 1, 2, 3, \dots$

$\circ \in [S_i, S_j]$  mit  $i = j$ .

### 2.2. Bisystemische Affinität

$\circ \in [S_i, S_j]$  mit  $i < j$  oder  $i > j$ .

### 2.3. Plursystemische Affinität

$\circ \in [S_1, \dots, S_n]$  mit paarweiser Ungleichheit der Teilsysteme.

### 3. Systemische Relationen

3.1.  $R[U, S_1] / R[S_1, U]$

3.2.  $R[U, S_2] / R[S_2, U]$

3.3.  $R[U, S_3] / R[S_3, U]$

3.4.  $R[U, S_4] / R[S_4, U]$

3.5.  $R[U, S_5] / R[S_5, U]$

3.6.  $R[S_1, S_2] / R[S_2, S_1]$

3.7.  $R[S_2, S_3] / R[S_3, S_2]$

3.8.  $R[S_3, S_4] / R[S_4, S_3]$

3.9.  $R[S_4, S_5] / R[S_5, S_4]$

3.10.  $R[S_1, S_3] / R[S_3, S_1]$

3.11.  $R[S_1, S_4] / R[S_4, S_1]$

3.12.  $R[S_1, S_5] / R[S_5, S_1]$

3.13.  $R[S_2, S_4] / R[S_4, S_2]$

3.14.  $R[S_2, S_5] / R[S_5, S_2]$

3.15.  $R[S_3, S_5] / R[S_5, S_3]$

### 4. Kontinuierliche und diskontinuierliche Systemaffinität

Wir sprechen von kontinuierlicher Systemaffinität, wenn ein Objekt in mindestens zwei einander nachfolgenden oder voraufgehenden Systemen bzw. Teilsystemen  $S_i$  und  $S_j$ , d.h. mit  $i < j$  oder  $i > j$ , vorhanden sein kann. Falls diese Bedingung nicht erfüllt ist, ist das betreffende Objekt diskontinuierlich systemaffin. Im Falle, daß ein Objekt nur einem einzigen Teilsystem angehört, fallen natürlich beide Typen von Systemaffinität zusammen. Beispiele für kontinuierlich systemaffine Objekte sind z.B. bestimmte Schränke, Tische und Stühle, die außer in  $S_5$  in sämtlichen Teilsystemen auftreten können. Ein

Beispiel für ein diskontinuierlich systemaffines Objekt ist z.B. der Kleiderständer, der entweder im Vestibül oder in der Diele der Wohnung plaziert wird, nicht jedoch in den dazwischen befindlichen Teilsystemen des Treppenhauses und des Treppenabsatzes vor der Wohnungstür (und ebenfalls nicht im Türraum bzw. "Windfang", falls ein solcher am Wohnungseingang vorhanden ist). Wird gegen die Beschränkungen diskontinuierlich systemaffiner Objekte verstoßen, werden diese verfremdet, also z.B. wenn jemand ein Büchergestell im Treppenhaus oder das Bett im Flur oder der Diele aufstellte. Damit werden natürlich die Ergebnisse aus Toth (2012d) bestätigt, wonach gerichtete Objekte nicht nur objektabhängig, sondern auch systemabhängig sind.

#### Literatur

Toth, Alfred, Grundlegung einer Theorie gerichteter Objekte. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012a

Toth, Alfred, Zur Formalisierung der Theorie gerichteter Objekte I, II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012b

Toth, Alfred, Grundlegung einer operationalen Systemtheorie. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012c

Toth, Alfred, Objekt- und Systemabhängigkeit. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012d

23.8.2012